



Titelbild - Zertifizierte Produkte der Chascharia Val Müstair (Quelle: Linda Feichtinger, 2019)

# Produktelabel Naturpark Biosfera Val Müstair

Welche Wirkung hat der Naturpark auf die zertifizierten Produkte

Bericht zum Modul AF-25 von Seline Zürcher

Vorgelegt bei Dr. Bruno Durgiai

Oberkirch, 17. Februar 2023

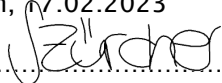
## Selbstständigkeitserklärung und Gewährung der Nutzungsrechte

Durch meine Unterschrift erkläre ich, dass

- ich die „Richtlinien über den Umgang mit Plagiaten an der Berner Fachhochschule“ kenne und mir die Konsequenzen bei deren Nichtbeachtung bekannt sind,
- ich diese Arbeit in Übereinstimmung mit diesen Grundsätzen erstellt habe,
- ich diese Arbeit persönlich und selbständig erstellt habe,
- ich mich einverstanden erkläre, dass meine Arbeit mit einer Plagiat-Erkennungssoftware getestet und in die BFH-Datenbank der Software aufgenommen wird,
- ich der HAFL ein kostenloses, unbefristetes, nicht-exklusives Nutzungsrecht an meiner Arbeit gewähre.

Ort, Datum Oberkirch, 17.02.2023

Unterschrift .....



## Mitteilung über die Verwendung von studentischen Arbeiten der Hochschule für Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften HAFL

Alle Rechte an Master Thesen der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL sind im Besitze des/der Verfasser/in der Arbeit. Die HAFL genießt jedoch ein kostenloses, unbefristetes, nicht-exklusives Nutzungsrecht an den Arbeiten ihrer Studierenden.

Die Master Thesis ist Bestandteil des Ausbildungsprogramms und wird von den Studierenden selbstständig verfasst. Die HAFL übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Fehler in diesen Arbeiten und haftet nicht für möglicherweise daraus entstehende Schäden

Zollikofen, Dezember 2015  
Die Direktion

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	1
Abbildungsverzeichnis	1
Zusammenfassung	2
1 Einleitung	3
1.1 Ausgangslage	3
1.2 Fragestellung	3
2 Stand der Forschung	4
2.1 Schweizer Pärke	4
2.2 Naturpark Biosfera Val Müstair	5
2.2.1 Charta 2021 - 2030 - Strategie des Naturparks	6
2.2.2 Regionalprodukte	7
2.2.3 Wertschöpfung und Indikatoren	7
3 Material und Methoden	8
3.1 Recherche	8
3.2 Umfrage	8
4 Ergebnisse aus der Umfrage	9
4.1 Naturpark Produktelabel & Bio Suisse	9
4.2 Wichtigkeit der Zertifizierungsgründe	9
4.3 Entwicklungen durch die Zertifizierung	11
4.4 Auswirkungen durch die Arbeit in und mit dem Naturpark Biosfera Val Müstair	12
4.5 Bedeutung von Grossanlässen in der Biosfera - Tour de Ski	12
5 Diskussion	13
6 Folgerungen	14
7 Literaturverzeichnis	15
Dank	16

## Abkürzungsverzeichnis

BAFU	Bundesamt für Umwelt
BfS	Bundesamt für Statistik
NP	Naturpark
PäV	Pärke Verordnung

## Abbildungsverzeichnis

Titelbild - Zertifizierte Produkte der Chascharia Val Müstair (Quelle: Linda Feichtinger, 2019)

---

Abbildung 1 - Die Schweizer Pärke auf einen Blick. (Quelle: <https://www.parks.swiss/de/> 2023) 4

---

Abbildung 2 - Perimeter der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, welche aus dem Schweizerischen Nationalpark, Teilen der Gemeinde Scuol und dem Naturpark Biosfera Val Müstair besteht. (Quelle: Der Naturpark stellt sich vor | Val Müstair (val-muestair.ch) 2023) 6

---

Abbildung 3 - Die Grafik zeigt mögliche Gründe für eine Produktzertifizierung und als wie wichtig dies von den befragten Personen definiert wurden. Die x-Achse enthält die Bewertung, wobei auf der y-Achse jeweils die Anzahl Antworten ersichtlich sind. 10

---

## Zusammenfassung

Seit 2011 trägt die Biosfera Val Müstair das Label „Park von nationaler Bedeutung“. Sie hat den Auftrag die Region zusammen mit seiner Bevölkerung nachhaltig zu entwickeln und sich für die Natur, die Gesellschaft und die Wirtschaft zu engagieren. Aktuell sind Produkte von 9 Produzenten mit dem Produktelabel des Naturparks zertifiziert. Das Label garantiert eine Verwendung von mindestens 80% regionaler Zutaten und das 2/3 der Wertschöpfung sicher in der Region erbracht wurde. Die Wirkung welche der Naturpark auf diese Produkte hat, soll anhand einer Erhebung der „Höhe der Wertschöpfung mit zertifizierten Naturpark-Produkten“ analysiert werden. Eigene Umsatzzahlen teilt niemand einfach so, über die Gründe für die Zertifizierung, deren Vorteile und Auswirkungen wird jedoch breitwillig Auskunft gegeben. Es zeigte sich, dass sich die Wertschöpfung der Produkte an sich nicht erhöht hat. Die Möglichkeit der Zusammenarbeit ist dagegen eine der Haupt-Vorteil, welche das Produktelabel mit sich bringt. Der gemeinsame Auftritt der Produzenten wird geschätzt. Denn so können Sie sich zusammen und mit Unterstützung des Naturparks nach aussen präsentieren. Es scheint also, dass die Biosfera mehr Wirkung auf die zertifizierten Produzenten hat und weniger auf die Produkte selbst.

Dazu gehören und mitarbeiten zu können, die Wertschöpfungsketten in der Biosfera dank der Gemeinschaft auszubauen und die durch das Label entgegengebrachte Wertschätzung. Das sind die wichtigen Gründe, sich zertifizieren zu lassen.

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Im Rahmen des Masterstudienganges „Regionalmanagement in Gebirgsräumen“ verbrachten wir im Oktober 2022 1 ½ Wochen im Engadin. Dabei führten uns viele interessante Exkursionen an verschiedene Orte im Unter- und Oberengadin sowie ins Tirol und Münstertal. Spannende Begegnungen mit den dort lebenden und arbeitenden Menschen (Landwirt\*innen, Äpler\*innen, Förster, Sager, Wissenschaftler\*innen und viele mehr) gab uns einen Einblick in Ihre Tätigkeiten, in die Verknüpfungen Ihrer Netzwerke und was uns als zukünftig Regionalmanager\*innen erwarten könnte. Bei einem dieser Ausflüge besuchten wir Linda Feichtinger, Leiterin Wissensmanagement des Naturpark Biosfera Val Müstair. Sie stellte uns die Biosfera mit Ihren Aufgaben und Herausforderungen vor. Währenddessen, kamen die Themen ‚Analyse der Parkstrategie‘ ‚Erfolgscontrolling des Naturparks‘ als mögliche Masterarbeiten zur Sprache. Dies erweckte mein Interesse.

## 1.2 Fragestellung

Es war von Anfang an klar, dass eine umfassende Wirkungsanalyse des Naturparks einer Masterthesis würdig ist, für diese Arbeit aber zu umfangreich wäre. Im Gespräch mit Linda Feichtinger kamen wir aber trotzdem immer wieder auf die Wirkung des Naturparks zurück. Welchen Effekt hat der NP spezifisch auf die zertifizierten Naturpark-Produkte? Konnte die Wertschöpfung dieser Produkte gesteigert werden und wie kann diese Wirkung gemessen werden? Denn dies konnte ist bisher nicht überprüft werden und die Kennzahl, welche regelmässig erhoben wird ist die „Anzahl zertifizierte Naturpark-Produkte. Wir waren uns aber auch einig, dass sich hier eine qualitative Analyse besser eignet, als eine quantitative. Konkrete Daten zu Gewinn und Umsatz werden verständlicherweise nicht so gerne rausgegeben und dann noch an jemand Fremden.

**Also haben wir uns überlegt, welche anderen Möglichkeiten für die Wirkungsmessung gibt es? Besonders interessiere ich mich aber auch für die Gründe, warum sich die Unternehmen, die Landwirt\*innen für diese Zertifizierung entschieden haben. Welchen Mehrwert ziehen Sie daraus?**

## 2 Stand der Forschung

### 2.1 Schweizer Pärke

In der Schweiz sind bis heute 18 Pärke entstanden und zwei sind aktuell in Entstehung. Dazu zählen neben den Regionalen Naturpärke auch der Schweizerische Nationalpark in Graubünden sowie die beiden Naturerlebnispärke (siehe Abbildung 1). Das Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) von 2007 bildet die gesetzliche Grundlage, während die Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung des Bundes (Pärkeverordnung Päv 2007) diese im Detail regelt. Weiter gibt es zur Unterstützung bei der Planung, der Errichtung und für den Betrieb der Pärke von nationaler Bedeutung, das Handbuch und die Anforderungen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) (Netzwerk Schweizer Pärke kein Datum). Regionale Naturpärke umfassen Gebiete, welche sich besonders durch hohe Natur- und Landschaftswerte auszeichnen (BAFU 2019). Sie besitzen und fördern verschiedenste Lebensräume mit einer reichen Artenvielfalt, sowie eine vielseitige Kultur und lebendige Traditionen. Als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung, engagieren sich die Schweizer Pärke für die regionale Umwelt, Gesellschaft und die Wirtschaft. Ein Naturpark hat also viele Aufgaben. Sei es die Qualität von Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten und aufzuwerten, die regionale Wirtschaft nachhaltig zu fördern wie auch die Sensibilisierung der Bevölkerung und Besucher durch Bildungsangebote zur Region und Umwelt. Durch die Arbeit des Naturparks soll somit auch ein Mehrwert für einen naturnahen Tourismus geschaffen und das Identifikationsgefühl der Bewohner\*innen gestärkt werden. Denn ohne die Unterstützung der Bevölkerung und dessen Mitarbeit gibt es keinen Park (Netzwerk Schweizer Pärke kein Datum).

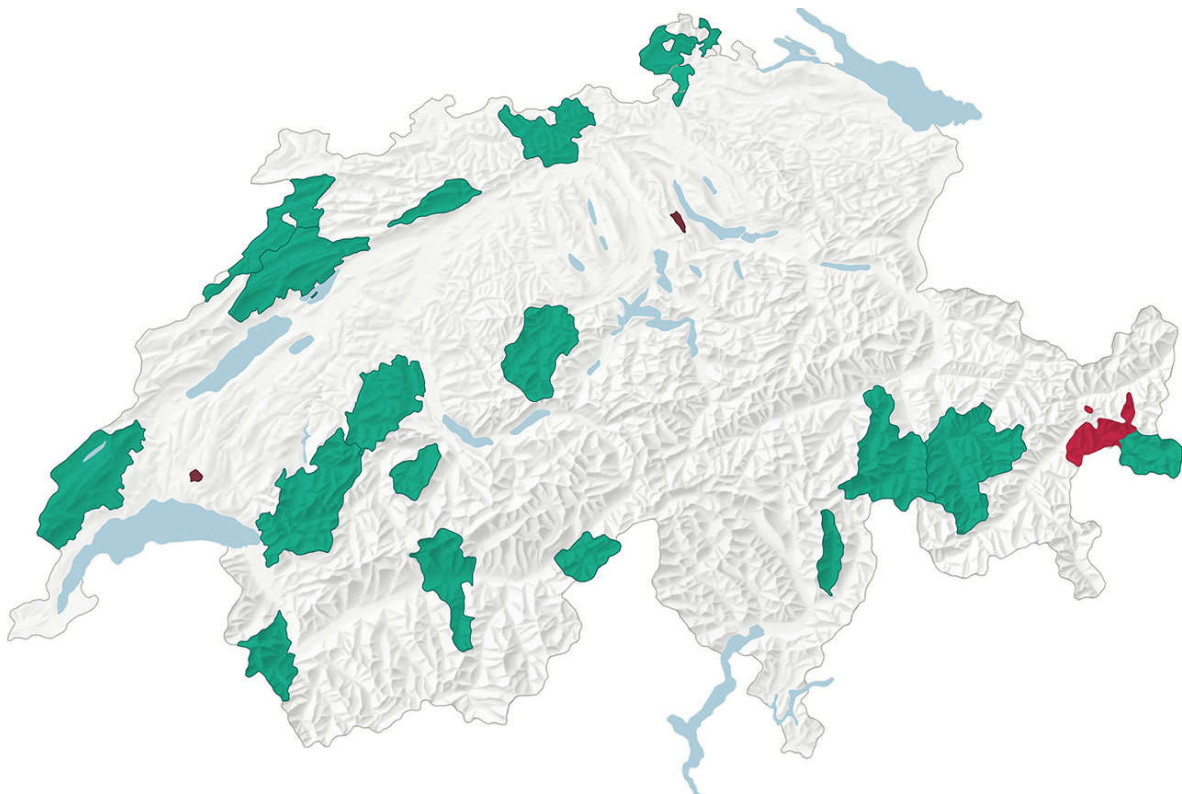


Abbildung 1 - Die Schweizer Pärke auf einen Blick. (Quelle: <https://www.parks.swiss/de/> 2023)

## 2.2 Naturpark Biosfera Val Müstair

Eine Gemeinde mit 199 km<sup>2</sup>, 1400 Einwohnern in den sechs Fraktionen Tschier, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria und Müstair und eine faszinierende, ursprüngliche Landschaft. Das ist die Gemeinde Val Müstair und seit 2011 gleichzeitig der Naturpark Biosfera Val Müstair (Val Müstair kein Datum, Facts & Figures). Der Naturpark ist zusammen mit dem Schweizerischen Nationalpark und der Gemeinde Scuol, Teil des UNESCO Biosphärenreservat Engiadina Val Müstair. Vom Ofenpass erstreckt sich das Tal bis an die Italienische Grenze, mit dem Südtirol im Osten und dem Nationalpark Stilfser Joch im Süden (Abbildung 2).

Der Naturpark hat eine einzigartig schöne Landschaft. Mit dem Rombach der sich durch das Haupttal schlängelt und den daran bestehenden Auenlandschaften, wie auch mit dem südlich gelegenen Hochtal Val Mora auf über 2000 m.ü.M. und dem auf über 2400 m.ü.M. gelegenen Bergsee Lai da Rims. Historisch gesehen ist Zeit Karls des Grossen als wichtiger Abschnitt zu erwähnen. Das im Jahre 775 n. Chr. von Ihm gegründete Kloster St. Johann ist seit 1983 UNESCO Weltkulturerbe und zieht jährlich Zehntausende Besucher\*innen an. Bis heute wird das Kloster von benediktinischen Nonnen geführt. Eine weitere Besonderheit der Biosfera Val Müstair ist seine rätoromanische Kultur. Das Idiom Vallader ist offizielle Amts- und Unterrichtssprache und Jauer ist der Dialekt den die Einwohner\*innen im Tal sprechen. Neben den regionalen und kantonalen Bräuchen und Traditionen ist die Handweberei eine einzigartige Handwerkskunst welche in der Tessanda in Sta. Maria noch ausgeübt und gelehrt wird. Natürlich hat der Naturpark und die Gemeinde noch vieles mehr zu bieten, als hier beschrieben wurde (Feichtinger et al. 2020).

Um die Aktivitäten der ersten Betriebsphase 2011 – 2020 zu analysieren, führte der Naturpark Biosfera Val Müstair 2018/2019 eine Evaluation durch. Die daraus generierten Erkenntnisse flossen in die Überarbeitung der Charte mit ein und der Regionale Naturpark konnte 2021 das Label „Park von nationaler Bedeutung“ für weitere 10 Jahre erneuern (Siegrist et al. 2020).



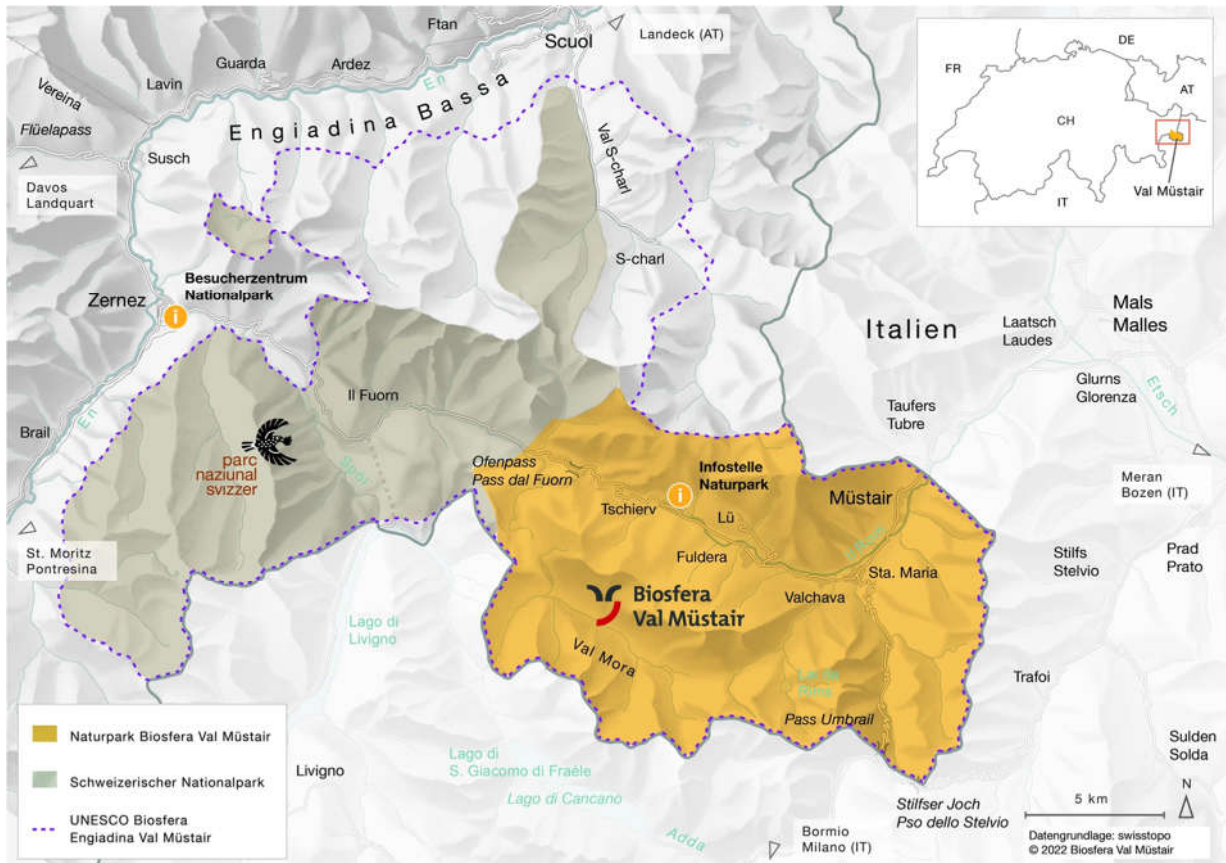


Abbildung 2 - Perimeter der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, welche aus dem Schweizerischen Nationalpark, Teilen der Gemeinde Scuol und dem Naturpark Biosfera Val Müstair besteht. (Quelle: Der Naturpark stellt sich vor | Val Müstair (val-muestair.ch) 2023)

### 2.2.1 Charta 2021 – 2030 – Strategie des Naturparks

In Bezug zu den Programmzielen des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) hat der Naturpark gemeinsam mit der Biosferakommission sieben eigene strategische Ziele formuliert (siehe Auflistung „Strategische Ziele der Biosfera Val Müstair“). Zu jedem der Ziele wurden Aktivitäten und Projekte ausgearbeitet um diese Ziele zu erreichen. Die erwünschten Wirkungen, welche dadurch erreicht werden möchten und die entsprechenden Indikatoren wurden ebenfalls definiert (Feichtinger et al. 2020).

#### Strategische Ziele der Biosfera Val Müstair

1. Erhalt und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft
2. Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus
3. Förderung einer nachhaltigen Regionalwirtschaft
4. Förderung der regionalen Kultur
5. Förderung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung
6. Unterstützung von Forschung und Forschungszusammenarbeit
7. Gewährleistung von Management, Kommunikation und räumlicher Entwicklung

### 2.2.2 Regionalprodukte

Mit der Zertifizierung von regionalen Produkten hat der Naturpark 2018 begonnen und zum jetzigen Zeitpunkt sind 97 Produkte von 9 Produzenten zertifiziert (Frohn 2023). Um das Produktelabel des Naturparks zu erwerben, wird eine produktspezifische Sortimentsvereinbarung zwischen der Biosfera Val Müstair und dem Produzenten abgeschlossen (Naturpark Biosfera Val Müstair 2020a). Das Label garantiert, dass mindestens 80% der Zutaten regional sind, 2/3 der Wertschöpfung in der Region erbracht und die Produkte im Sinne der Nachhaltigkeit hergestellt werden (Val Müstair kein Datum, Produktezertifizierung).

Als Trägerschaft für das Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE), hat sich die Agricultura Jaura GmbH zum Ziel gesetzt, regionale Arbeitsplätze zu schaffen und erhalten und die Biosfera Val Müstair weiterzuentwickeln (Lamprecht et al. 2014). Die Agricultura setzt sich aus Landwirten der Region, dem Jägerverein Turettas und der Biosfera Val Müstair zusammen. Gemeinsam konnten bereits einige Massnahmen des PRE umgesetzt werden. Es wurde eine neue Käserei (Chascharia Val Müstair) errichte, der Schlachthof mit Fleischverarbeitung (Bacharia Val Müstair) konnte 2021 eröffnet werden und die Getreidesammelstelle (Gran Val Müstair) wurde modernisiert. Dadurch bleibt ein Grossteil der Wertschöpfung im Tal und die Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen können verbessert werden (Agricultura Val Müstair kein Datum). Der Naturpark übernimmt hier die Aufgaben der Produktzertifizierung, der Unterstützung in der Vermarktung und Entwicklung der Produkte wie auch die Qualitätssicherung (Val Müstair kein Datum, Agricultura Val Müstair).

### 2.2.3 Wertschöpfung und Indikatoren

Laut Definition für Wertschöpfung des Bundesamtes für Statistik (BfS 2018) beschreibt diese „die aus dem Produktionsprozess hervorgehende Wertsteigerung der Güter“. Die Steigerung der Wertschöpfung ist die Wirkung, welche im Strategischen Ziel 3 des Naturparks Biosfera Val Müstair erzielt werden soll. Die Biosfera möchte erreichen, dass durch die gezielte Förderung von nachhaltig produzierten Regionalprodukten, die regionale Wertschöpfung erhöht wird. Im Monitoringplan der Biosfera sind die definierten Indikatoren / Kennzahlen abgebildet, anhand derer die Wirkung des Naturparks gemessen werden soll. Für den Bereich Regionalprodukte sind es die Kennzahlen „Anzahl Partnerschaftsvereinbarungen zum Produktelabel“ und „Anzahl zertifizierte Naturpark-Produkte“ welche jährlich bestimmt werden und der Indikator „Höhe der Wertschöpfung mit zertifizierten Naturpark-Produkten“. Letzterer konnte bisher noch nicht erhoben werden (Feichtinger et al. 2020).

## 3 Material und Methoden

### 3.1 Recherche

Meine Recherchearbeit beinhaltet die Chartas des Naturparks Biosfera Val Müstair, Internetrecherchen, sowie verschiedene Forschungsarbeiten und Studien zu den Naturparks und deren Wertschöpfung. Für einen guten Überblick zum Naturpark Biosfera Val Müstair und zu den Schweizer Pärke, eigneten sich die jeweiligen Websites.

Die Recherchen nutze ich besonders, um die verschiedenen Aufgaben und Verknüpfungen der Institutionen welche mir währen der Arbeit begegneten zu verstehen. Auch konnte ich mir Inputs für die Erstellung des Fragebogens holen.

### 3.2 Umfrage

Für die Umfrage habe ich im Dezember 2022 einen Fragebogen erstellt und mit Linda Feichtinger, Leiterin Wissensmanagement des Naturpark Biosfera Val Müstair besprochen. Anschliessen konnte ich mit Ihrer Hilfe alle zertifizierten Betriebe anschreiben. Fünf der Produzenten haben sich zurück gemeldet. Von vieren, genauer vom Meier-beck, von Rico Lamprecht, der Gran Alpin und der Chascharia habe ich den ausgefüllten Fragebogen zurück erhalten. Mit letzterem konnte ich anschliessend noch einige Rückfragen am Telefon klären. Mit Herrn Sepp von der Pauraria Puntetta hatte ich einen Telefontermin vereinbart. Er wollte die Fragen lieber direkt am Telefon beantworten und so sind wir die Fragen gemeinsam durchgegangen. Das Gespräch wurde aufgezeichnet und anschliessend transkribiert. Auch die zusätzlichen Informationen der Chascharia, habe ich in Ihren Fragebogen transkribiert. Liste der Personen welche die Umfrage beantwortet haben:

- Chascharie Val Müsteir, Käserei Betrieb in Müstair
- Meier-beck AG, Bäckerie in Sta. Maria
- Rico Lamprecht, Landwirt von Sta. Maria
- Isidor Sepp, Landwirt von Müstair
- Gran Alpin, Genossenschaft der Bündner Bergbauern für biologischen Getreideanbau

Die Fragen sind offen formuliert, dadurch ergab die Umfrage eine qualitative Analyse. Fast 50% der Befragten haben sich nicht zurück gemeldet. Schlechtestenfalls hätten diese eine total gegensätzliche Meinung, wodurch meine Folgerungen anschliessend falsch wären. Davon gehe ich jedoch nicht aus, da die Zusammenarbeit bei einer solch kleinen Gruppe schwierig wäre.

## 4 Ergebnisse aus der Umfrage

### 4.1 Naturpark Produktelabel & Bio Suisse

Die befragten Produzenten sind alle seit dem Start der Zertifizierung 2018 mit dabei. Nacheinander haben Sie einen Teil Ihrer Produkte zertifizieren lassen und weitere könnten noch folgen. Beispielsweise konnte Herr Sepp von der Pauraria Puntetta vor der Eröffnung der Bacharia, einige Erzeugnisse nicht zertifizieren, da Sie in Scuol geschlachtet haben. Dadurch war die Anforderung an die Wertschöpfung nicht ausreichend gegeben (Sepp 2023, Interview).

Alle Unternehmen produzieren nach den Bio-Suisse Richtlinien, aus Überzeugung zur ökologischen Bewirtschaftung. In Graubünden, vor allem in der Bergzone, ist der Anteil an biologischem Anbau generell hoch. Dadurch wird die Ausrichtung auf Bio für Verarbeiter erleichtert (Gran Alpin 2023, persönliche Mitteilung).

### 4.2 Wichtigkeit der Zertifizierungsgründe

In einer der Fragen wollte ich wissen, wie wichtig die aufgelisteten Gründe für Sie als Produzenten waren. Für jeden Grund konnten Sie von 1 „gar nicht wichtig“ bis 5 „sehr wichtig“ auswählen. Die Antworten sind in Abbildung 3 grafisch dargestellt.

Gleich bei drei der Aussagen hat die Mehrheit der Befragten „sehr wichtig“ angekreuzt. Erstens „Der Naturpark ist eine gute Sache und wir wollen auch etwas dazu beitragen“, zweitens „Um mein Produkt sichtbar zu machen“ und ebenfalls „Das Label ist für mich ein Qualitätsmerkmal“. Weiter war auch die Möglichkeit, durch das Produktelabel neue Kundschaft anzusprechen, als wichtig deklariert worden. Das Label als Marketing Instrument zu nutzen und um die Wertschöpfung Ihrer Produkte zu erhöhen, wurde im Schnitt als nicht ganz so wichtig bestimmt.

Im Weiteren wurden einige zusätzliche Anreize genannt. Ein Produzent bezeichnet die Zertifizierung als Türöffner für die Zusammenarbeit mit dem Naturpark. Sie gibt einen gewissen Vorteil gegenüber anderen Marktteilnehmern wie beispielsweise bei zertifizierten Gerichten, wie einem „Biosfera-Apéro“, bei denen nur zertifizierte Produkte zugelassen sind (Chascharia Val Müstair 2023, persönliche Mitteilung). Den Meier Beck im Münstertal als Kunde zu behalten, war für die Gran Alpin der Hauptgrund einige Ihrer Produkte zertifizieren zu lassen. Da Sie Ihr Mehl nur mit dem Label abnehmen (Gran Alpin 2023, persönliche Mitteilung).

### Wie wichtig sind / waren folgende Gründe für die Zertifizierung Ihrer Produkte

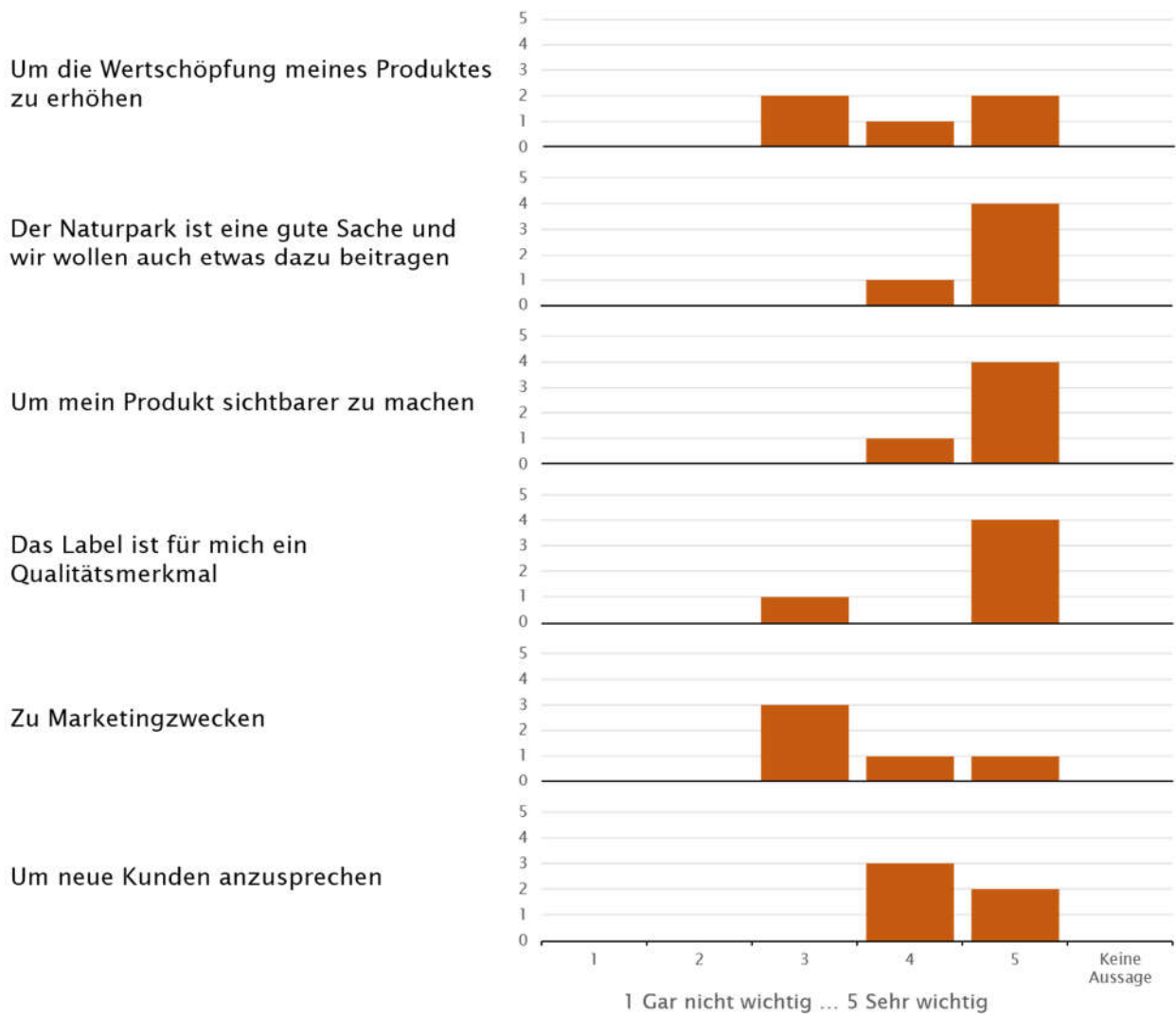


Abbildung 3 - Die Grafik zeigt mögliche Gründe für eine Produktzertifizierung und als wie wichtig dies von den befragten Personen definiert wurden. Die x-Achse enthält die Bewertung, wobei auf der y-Achse jeweils die Anzahl Antworten ersichtlich sind.

### 4.3 Entwicklungen durch die Zertifizierung

Die regionale Gastronomie, die Dorfläden, der Direktverkauf und die Direktvermarktung (Bsp. Hofläden) sowie der Onlinehandel sind die Verkaufsstellen, welche laut der Unternehmern im Tal genutzt werden. Bisher konnten die Vertriebslinien mittels der Zertifizierung nicht erweitert werden. Einzig die Gran Alpin konnte dank dieser den Meier Beck und weitere Kunden im Münstertal (Agricultura Val Müstair) gewinnen. Jedoch ist Ihnen weniger das Zertifikat, sondern das Tal als Anbaugebiet für Berggetreide wichtig (Gran Alpin 2023, persönliche Mitteilung). Rico Lamprecht erhofft sich aber, dass mit der Agricultura Val Müstair verschiedene zertifizierte Produkte den Weg in den Grosshandel finden werden. Hierzu sind jedoch noch einige Bemühungen notwendig (Lamprecht 2023, persönliche Mitteilung).

Bei den Joghurts musste die Chascharia Val Müstair neu auf Schweizer Fruchtgrundstoffe setzen um die Labelanforderungen zu erfüllen (Chascharia Val Müstair 2023, persönliche Mitteilung). Ansonsten haben sich die Produkte nicht verändert, da diese bereits zuvor nach den Standards der Sortimentsvereinbarungen produziert wurden (Meier-beck AG 2023; Lamprecht 2023; Sepp 2023, persönliche Mitteilungen).

Was sich aber verändert hat, ist der administrative Aufwand. Dies wird sowohl von Herrn Lamprecht wie auch von der Chascharia erwähnt. Letzterer verdeutlicht dies und gibt für die Mehrarbeit die regelmässigen Kontrollen (Audits) sowie die Anpassungen der Etiketten (Labels) an (Chascharia Val Müstair 2023; Lamprecht 2023, persönliche Mitteilung).

Die Wertschöpfung Ihrer Produkte sowie der Umsatz mit den Selbigen, konnten laut Aussage der Mehrheit nicht oder nur geringfügig gesteigert werden. Der Meier-beck gibt zwar an mehr Umsatz zu generieren, dies jedoch durch die Label „Bio Suisse Knospe“ und „Slow Food Presidi“ (Meier-beck AG 2023, persönliche Mitteilung). Nur eines der Unternehmen deklariert eine Erhöhung der Wertschöpfung und des Umsatzes. Führt diese Entwicklung aber mehr aufs Marketing als auf die Zertifizierung zurück (Chascharia Val Müstair 2023, persönliche Mitteilung).

#### **4.4 Auswirkungen durch die Arbeit in und mit dem Naturpark Biosfera Val Müstair**

Das Leben und Arbeiten in einem Naturpark, hat für den Meier-beck den Effekt, dass eben dieses sehr naturnah ist. Ihre Produkte können Sie mit natürlichen Rohstoffen, authentisch und für Ihre Kunden transparent herstellen. Sich von der industriellen Herstellung differenzieren zu können und somit den Standort nachhaltig zu erhalten, sehen Sie als klaren Vorteil. Gerne möchte sich die Bäckerei auch Partner der „Parc da natüra Biosfera Val Müstair“ nennen, was bisher nicht möglich ist. Die gemeinsame Plattform / Auftritt mit allen anderen Produzenten und die Chance sich dadurch gemeinsam nach aussen präsentieren zu können, finden Sie super (Meier-beck AG 2023, persönliche Mitteilung). Der Naturpark unterstützt verschiedene Projekte sowohl organisatorisch aber auch mit Man- & Brainpower. Ein Beispiel dafür sind die Besuche auf Messen und Märkten im Mittelland. Der Naturpark übernimmt dabei die Standgebühren und bietet auch personelle Hilfe. Die Produzenten können persönlich mitgehen und gemeinsam das Val Müstair präsentieren. Sowohl das Marketing nach aussen, wie auch die Aufklärung über die Aufgaben des NP, macht die Biosfera sehr gut. Das Geld, welches dank dem NP in die Region kommt, macht es möglich diese als nachhaltige Destination zu vermarkten (Chascharia Val Müstair 2023, persönliche Mitteilung).

Gemäss Rico Lamprecht gibt es durch dem Naturpark viele Vorteile. Sie haben eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Biosfera. Es ist aber sehr wichtig, dass Sie als Produzenten diese auch nutzen und Ihre Aufgaben darin ausführen. Er ist sehr froh und stolz, dass Sie den Naturpark haben. Das Zertifikat ist eine gute Sache und trägt viel zur Glaubwürdigkeit der Produkte bei. Es wird erwartet, dass die Primärprodukte der Landwirtschaft, mit der Zertifizierung an Bedeutung gewinnen und weitere Verarbeiter darauf zurückgreifen, um auch Ihre Produkte zu kennzeichnen (Lamprecht 2023, persönliche Mitteilung).

Für Isidor Sepp ist es sehr erfreulich, wie viele Produkte bereits zertifiziert sind und wie die Produzenten bereit sind, die Entwicklung mit zu tragen. Man muss sich bewusst sein, dass mit dem Zertifikat alleine noch nichts verkauft ist. Auch wenn es ein zusätzliches Verkaufsargument ist, schießt der Verkauf nicht automatisch direkt in die Höhe. Seiner Meinung nach, dürfte der NP durchaus präserter sein, soll aber nicht zum Politisieren verwendet werden. Er fände es auch wichtig, dass die Mitarbeiter der Biosfera ein Gespür für das Leben im Tal entwickeln. Dies erfährt man jedoch nur wenn man auch hier lebt (Sepp 2023, persönliche Mitteilung).

Die Wertschöpfung im Tal wird dank dem Park erhöht, was auch zu einer Qualitätssteigerung aller Produkte führt (Gran Alpin 2023, persönliche Mitteilung).

#### **4.5 Bedeutung von Grossanlässen in der Biosfera – Tour de Ski**

Die Tour de Ski ist ein wichtiger Anlass als Werbepattform für das Val Müstair, für die eigenen Produkte jedoch nur indirekt geeignet (Lamprecht 2023, persönliche Mitteilung). Der Event bringt Bekanntheit und Gäste ins Tal, auch danach (Chascharia 2023, persönliche Mitteilung).

Solche Anlässe werden gebraucht, um etwas in der Region zu bewegen und für die ganze Wertschöpfungskette einen wirtschaftlichen Vorteile erzielen zu können. Man sollt sich nicht abkapseln sondern aktiv bleiben und wirtschaftlich orientiert handeln (Sepp 2023, persönliche Mitteilung).

## 5 Diskussion

Bei der Analyse der Fragebögen und den Gesprächen erstaunte mich am meisten, wie gering die Wertsteigerung der zertifizierten Produkte ausfällt. Aber auch der aktuell nicht so hohe Stellenwert, welcher diese bei einigen Produzenten aufweist. Mit dem Zertifikat ein Zeichen setzen, dahinter stehen können und die breite Abstützung in der Bevölkerung, das ist Ihnen wichtig. Die Produzenten identifizieren sich mit Ihren Produkten und mit der Biosfera. Sie sind stolz darauf dazu zu gehören und aktiv mitgestalten zu können. Dies zeigt auch die Ausführung von Rico Lamprecht zur Frage über das Verhältnis zum Produktlabel anschaulich: „Für uns ist es mehr als nur ein Label, es ist eine Lebenseinstellung“ (Lamprecht 2023, persönliche Mitteilung).

Der meistgenannte Vorteil ist eindeutig die Zusammenarbeit. Einerseits die Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark und den Produzenten aber auch untereinander. Als jüngste erfolgreiche Kooperation ist dazu die Bacharai Val Müstair zu nennen. Der 2021 in Betrieb genommene Schlachthof konnte im Projekt zur Regionalentwicklung realisiert werden. Dadurch wird ein weiterer, grosser Teil der Wertschöpfung direkt im Tal erzeugt.

Der Naturpark Biosfera Val Müstair agiert als Plattform für die zertifizierten Produzenten und Ihre Produkte. Sie haben einen gemeinsamen Auftritt erhalten und Schritte wie die Vermarktung können gebündelt werden. Das Marketing wird ebenfalls von der Biosfera unterstützt und ist durch die diversen Kanäle, vielschichtig geworden. Sich gemeinsam zu präsentieren, erweitert die Sichtbarkeit Ihrer Produkte und Angebote und generiert einen Mehrwert für Alle.

Nach der Präsentation dieser Arbeit Anfangs Februar entstand eine Diskussion bezüglich dem Naturpark Produktlabel. Das Publikum fand das Label sei nicht besonders schön, etwas umständlich und schwierig zu verstehen. Ich musste Ihnen Recht geben. Warum ist es nicht simpler und enthält nur den Namen der Region aus welcher es stammt? Anschliessend machte ich mir noch länger Gedanken dazu und überlegte mir, ob die Gemeinschaft und die funktionierenden Kooperationen auch ohne den Naturpark und seine finanzielle Unterstützung existieren würden? Hier nur so viel, es wäre eine spannende Herausforderung soll aber Inhalt einer anderen Forschung sein.

„Für uns ist es mehr als nur ein Label,  
es ist eine Lebenseinstellung“

Rico Lamprecht 2023



## 6 Folgerungen

Warum also lassen sich die Landwirtinnen und Landwirte sowie andere Lebensmittelverarbeiter zertifizieren? Natürlich geht auch um Wertschöpfung. Aber nicht in erster Linie um die eines einzelnen Produktes, sondern um die Wertschöpfung der Region. Die Wertschöpfungsketten in der Biosfera Val Müstair sollen ausgebaut und hier erhalten bleiben. Es geht aber auch um Wertschätzung. Für die Arbeit, die regionalen Produkte, die Gemeinschaft u.v.m. Durch das Engagement des Naturparks, der Produzenten und der gesamten Bevölkerung kommen Sie Ihrem Ziel näher, die Biosfera Val Müstair, Ihr Zuhause qualitativ zu entwickeln und zu erhalten.

Doch wie kann der Naturpark seine Wirkung auf die zertifizierten Produkte jetzt messen? Für eine quantitative Analyse könnten alle relevanten Unternehmenskennzahlen von allen Produzenten eingefordert werden, um die Gewinne und Umsätze zu berechnen. Ob die Betriebe hier mitmachen ist jedoch fraglich und die Parkinduzierten Wertsteigerungen zu definieren, könnte schwierig werden. Ich denke eine andere, eher qualitative Variante, wäre möglich. Dabei wird die Zufriedenheit der Produzenten mit der Biosfera „gemessen“, anhand einer regelmässigen und spezifischen Umfrage. Dies sind Vorschläge, eine abschliessende Antwort darauf, habe ich nicht.

## 7 Literaturverzeichnis

- Agricultura Val Müstair, kein Datum. Wir sind Agricultura Jaura aus dem Val Müstair. Abgerufen am 15.02.2023, <https://www.agricultura-valmuestair.ch/ueber-uns/portraet-vorstand/>
- BAFU (Bundesamt für Umwelt), 2019. Anforderungen, Errichtung und Betrieb von Pärken, 10.02.2023. Abgerufen am 10.02.2023, <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/landschaft/fachinformationen/landschaftsqualitaet-erhalten-und-entwickeln/landschaften-von-nationaler-bedeutung/paerke-von-nationaler-bedeutung/anforderungen--errichtung-und-betrieb-von-paerken.html>
- BfS Bundesamt für Statistik, 2018. Wertschöpfung | Bundesamt für Statistik, 22.08.2018. Abgerufen am 15.02.2023, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/definitionen.assetdetail.5929598.html>
- Chascharia Val Müstair, 2023. Käserei in Müstair. Umfrage vom 07.01.2023
- Feichtinger L, Spinnler D, Siegrist D, 2020. Charta 2021 - 2030. Teil C. Managementplan für den Betrieb eines Regionalen Naturparks. Abgerufen am 17.02.2023, [https://www.valmuestair.ch/sites/valmuestair/files/2021-01/charta\\_2021-30\\_0.pdf](https://www.valmuestair.ch/sites/valmuestair/files/2021-01/charta_2021-30_0.pdf)
- Frohn T, 2023. Übersicht Zertifizierte Produkte. Biosfera Val Müstair. Abgerufen am 17.02.2023, [https://www.val-muestair.ch/sites/valmuestair/files/2023-02/%C3%9Cbersicht%20Zertifizierte%20Produkte\\_0.pdf](https://www.val-muestair.ch/sites/valmuestair/files/2023-02/%C3%9Cbersicht%20Zertifizierte%20Produkte_0.pdf)
- Gran Alpin, 2023. Genossenschaft der Bündner Bergbauern für biologischen Getreideanbau. Umfrage vom 17.01.2023
- Lamprecht et al., 2014. Val Müstair - Agricultura Jaura. Bericht zur Grundagenetappe des Projekts Regionale Entwicklung (PRE). Abgerufen am 15.02.2023, <https://docplayer.org/60061798-Val-muestair-agricultura-jaura.html>
- Lamprecht R, 2023. Generationengemeinschaft Lamprecht. Umfrage vom 11.01.2023
- Meier-beck AG, 2023. Bäckerei Sta. Maria. Umfrage vom 15.01.2023
- Pärke NS, kein Datum. Netzwerk Schweizer Pärke – Home. Abgerufen am 17.02.2023, <https://www.parks.swiss/de/>
- Pärke NS, kein Datum. Netzwerk Schweizer Pärke – Home. Abgerufen am 17.02.2023, <https://www.parks.swiss/de/>
- Schweizer Bundesrat vom 7. November 2007. 451.36 Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung (Pärkeverordnung, Päv).
- Sepp I, 2023. Pauraria Puntetta. Telefoninterview vom 25.01.2023
- Siegrist D, Feichtinger L, Spinnler D, 2020. Evaluation der Betriebsphase 2011 - 2020. Naturpark Biosfera Val Müstair.
- Val Müstair, kein Datum. Agricultura | Val Müstair. Abgerufen am 15.02.2023, <https://www.valmuestair.ch/de/naturpark/wirtschaft/agricultura-val-muestair>
- Val Müstair, kein Datum. Facts & Figures | Val Müstair. Abgerufen am 15.02.2023, <https://www.valmuestair.ch/de/facts-figures>
- Val Müstair, kein Datum. Produktzertifizierung | Val Müstair. Abgerufen am 15.02.23, <https://www.val-muestair.ch/de/naturpark/wirtschaft/produktzertifizierung>

## Dank

Ich möchte mich herzlich bei Allen bedanken die sich die Zeit genommen haben, um meine Umfrage auszufüllen. Vielen Dank an Isidor Sepp für das nette Gespräch über die Biosfera und die Val Müstair und an die Chascharia für das Telefonat mit meinen Rückfragen. Bei Linda Feichtinger bedanke ich mich herzlich für Ihre Unterstützung während der Arbeit und die Beantwortung all meiner Fragen. Weiter bedanke ich mich bei meinem Betreuer Bruno Durgiai für die Motivation. Es brauchte Geduld mit mir und dafür möchte ich mich bei meiner Familie und Freunden bedanken.